

Programm

Fachtagung Prävention und Schutz vor (sexualisierter) Gewalt in der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit

10.00 Uhr

Begrüßung

Detlef Heidkamp, Kreativ-Haus Münster

*Kurt Eichler, Landesvereinigung Kulturelle
Jugendarbeit NRW e.V.*

*Stefan Jung, Ministerium für Kinder, Jugend,
Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen*

Input: Prävention und Schutz in der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit – Eine kritische Auseinandersetzung mit Risiken und Machtstrukturen

*Ilka Brambrink, Katholische Landesarbeits-
gemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW*

Kinder stärken und schützen

Lesetipp: infodienst, Nr. 139, April 2021,
www.infodienst-online.de

Fachforen

11.00 Uhr

1/ Verankerung des Schutzkonzepts in der pädagogischen Praxis – Methoden und Projekte

Am Beispiel von Methoden und Projekten aus der Praxis der Kulturellen Jugendarbeit zeigen wir, wie das Thema praktisch aufbereitet und mit Leben gefüllt werden kann. Danach tauschen wir uns mit Ihnen über die Herausforderungen und Gelingensfaktoren für ein gelebtes Schutzkonzept aus.

Diane Müller, LAG Tanz NRW e.V. und

Uschi Tapaße, LAG Zirkuspädagogik NRW e.V.

2/ Handlungssicherheit durch ein Schutzkonzept

Anhand eines Fallbeispiels wird Schritt für Schritt die Anwendung eines Schutzkonzeptes und Verhaltenskodex beschrieben. Im Anschluss tauschen wir uns über den praktischen Nutzen von Schutzkonzepten und Handlungsleitfäden aus.

Stephanie Assman, LAG Kunst und Medien NRW e.V.

*und Martina Furlan, Geschäftsführerin Deutscher
Kinderschutzbund Dortmund e.V.*

3/ Auf dem Weg zum einrichtungsbezogenen Schutzkonzept – Ein Vernetzungsprojekt

Wir berichten über den Entwicklungsprozess zu institutionellen Schutzkonzepten im Netzwerk von Jugendkunstschulen und freuen uns auf den anschließenden Erfahrungsaustausch.

*LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunst-
schulen NRW e.V.*

4/ Schutz und Prävention im digitalen Raum

Die Bedingungen, unter denen Kinder und Jugendliche heute aufwachsen, sind untrennbar mit der digitalen Entwicklung verbunden. Wer pädagogisch lebensweltorientiert arbeiten möchte, kommt an einer Auseinandersetzung mit Kanälen wie WhatsApp, Instagram, YouTube oder Snapchat kaum

19.10.2022

vorbei. Mit der Erweiterung des alltäglichen Lebens in den digitalen Raum, tauchen Formen sexualisierter Gewalt auch dort auf. Das Forum gibt einen Einblick in aktuelle, jugendliche Medien-nutzung, beleuchtet deren Chancen, Risiken bzw. Gefahren und zeigt Präventionsmöglichkei-ten im Umgang mit diesen.

*Silke Knabenschuh, Landesfachstelle Prävention
Sexualisierte Gewalt (PsG.nrw)*

12.30 Uhr

Projektvorstellung zur Stückentwicklung »Hinterm Vorhang«

»Hinterm Vorhang« nähert sich spielerisch und fragend den Möglichkeiten von Präventi-on sexualisierter Gewalt in der Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das Theater-stück richtet sich an Theatergruppen und -schaffende. Zusätzlich wird eine Variante für Multiplikator*innen der Kinder- und Jugendar-beit erarbeitet.

*Britta Sensenschmidt, LAG Spiel und
Theater NRW e.V.*

13.00 Uhr

Mittagessen

13.45 Uhr

Frageforum und Ausblick

Auswertungen, Fragen, Reflexionen und Pers-pektiven

Moderation

*Jan Tölle, Kultureller Sozialpädagoge,
Supervisor und Coach*